

SMOOTHING

Kurz und bündig.

Das Rezept gegen Volatilität

Ein kurzfristiges Investment in Aktien ist stärkeren Schwankungen an den Kapitalmärkten ausgesetzt. Um diese auszugleichen, wenden wir ein spezielles Glättungsverfahren an – **das Smoothing**.

Wie funktioniert Smoothing?

Smoothing wird auf alle überschußberechtigten Verträge mit einem Sparvorgang bei Ablauf, bzw. im Leistungsfall, angewandt.

Diese Grafik veranschaulicht, wie das Smoothing-Verfahren einen Versicherungsvertrag gegen kurzfristige Schwankungen der Kapitalanlagen während der Vertragslaufzeit bis hin zum Auszahlungszeitpunkt schützt. Dargestellt werden voraussichtliche Ablaufleistungen zu verschiedenen Zeitpunkten in jeweils 3-monatigem Abstand für Versicherungsverträge mit gleicher Beitragszahlung und Laufzeit.

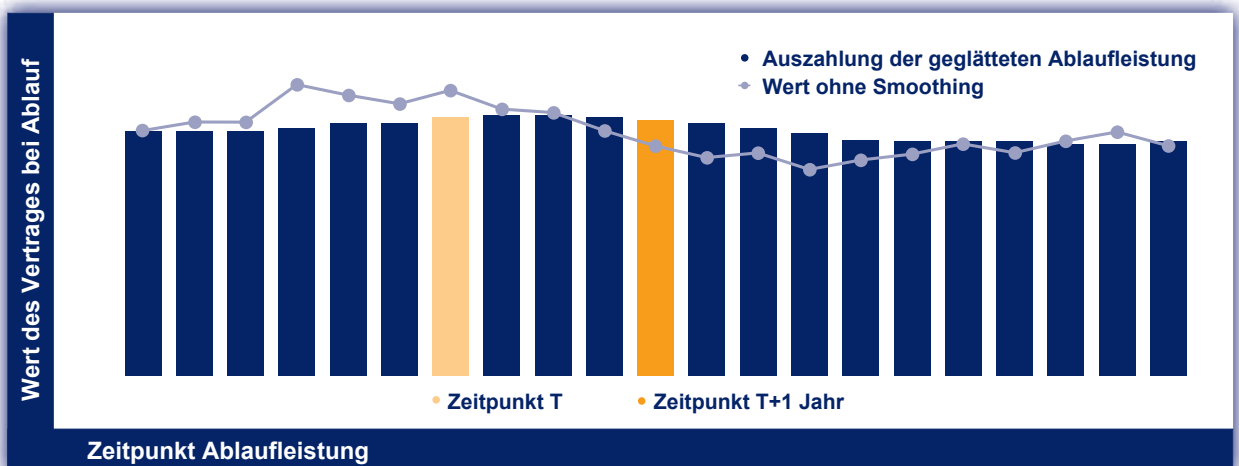
Die hellorange Säule zeigt die geglättete Ablaufleistung eines Vertrages zum Ablaufzeitpunkt T.

Die orange Säule stellt die geglättete Ablaufleistung eines Vertrages dar, der ein Jahr später abgeschlossen wurde und dessen Auszahlung dadurch auch ein Jahr später – also T + 1 Jahr – erfolgt.

Die hellblaue Linie zeigt den Vertragsverlauf ohne Smoothing. Die Punkte darauf stellen die Werte dar, die jeder Vertrag erhalten würde, wenn es kein Smoothing gäbe. Es läßt sich im Verlauf der hellblauen Linie auch erkennen, daß die Werte der Kapitalanlagen eines jeden Vertrages ohne Smoothing bei Ablauf innerhalb nur weniger Monate deutlich variieren.

Die Säulen dagegen zeigen eindrucksvoll, wie Smoothing die Volatilität des Marktes „ausbügelt“: der geglättete Wert liegt manchmal über dem Marktwert und manchmal darunter. Unser Ziel ist es, daß sich diese Unterschiede über die Laufzeit ausgleichen.

Ablaufleistungen mit und ohne Smoothing.



Die mathematischen Grundlagen

Unser gegenwärtiges Verfahren zur Ermittlung des geglätteten Wertes bildet einen Durchschnitt der Dividenderträge und der zu erwartenden zukünftigen Marktentwicklung.

Wir berechnen somit einen geglätteten Wert unseres Investments, der durchschnittlich dem Marktwert entsprechen soll, jedoch eben nicht den kurzfristigen Höhen und Tiefen der Kapitalmärkte folgt.

Die Berechnung des geglätteten Wertes hängt nicht nur von der aktuellen Marktsituation ab, sondern auch von der wahrscheinlichen Entwicklung der Märkte in der Zukunft.

Wir haben somit auch die Möglichkeit, unser Glättungsverfahren an die sich weiterentwickelnden Märkte anzupassen.

Ebenso gibt es Situationen, in denen Smoothing ausgesetzt werden kann: zum Beispiel, wenn in spekulativer Absicht Verträge bei ungünstigen Bedingungen der Finanzmärkte gekündigt werden. Grund: Durch diese Maßnahme schützen wir die Kunden, die ihre Verträge weiterführen, vor Renditeeinbußen.